

## Wunsch und Wirklichkeit



*Gesellschaftliche Erwartungen und landwirtschaftliche Realitäten*

BUNDESVERBAND  
RIND UND SCHWEIN E.V.



**BRS-Fachtagung**  
**Montag, 22. April 2024**  
**Leipzig**



### DIPL.-SOZIOLOGE OLIVER

**NUMRICH** ist Teamleiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie und verantwortet die Arbeitsbereiche Presse, Publikationen, Veranstaltungen, Social Media und Public Affairs. Zuvor war er Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur und als Journalist für verschiedene Medien im Themenfeld Ernährung tätig. Als Produzent von Kartoffelchips in Sorten wie „Haxe mit Sauerkraut“ hat er die Herausforderungen selbst kennengelernt, denen sich Lebensmittelhersteller in Deutschland stellen müssen.



### DIRK HUHNE ist Landwirt und

Milchviehzüchter. Er bewirtschaftet den elterlichen Betrieb in dritter Generation mit Ackerbau (Raps, Getreide, Mais und Grünfutter) und 200 Milchkühen in Bergfeld, im nordöstlichen Schleswig-Holstein. Darüber hinaus ist er GbR-Partner beim Milchhof Gut Parchim, einem Betrieb mit 900 Kühen und 2000 ha, sowie Firmengründer der LAHH Freie Milch GmbH, einem Zusammenschluss von Milchproduzenten, die ihre Milch am freien Markt vertreiben. Mit anderen Landwirten ist er Anteilseigner der Landmolkerei Hagenow. Er ist zudem bekannter Züchter, dessen Tiere regelmäßig prämiert werden.

### MODERATION



**DR. NORA HAMMER** ist seit 1. Juli 2020 Geschäftsführerin des Bundesverbandes Rind und Schwein. Sie hat an der Universität Hohenheim im Bereich der Tierhaltungstechnik promoviert.

2015 startete sie als Fachreferentin beim Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion in die Verbandsarbeit. Mit der Verschmelzung verschiedener Tierartendachverbände im Jahr 2017 wurde sie Abteilungsleiterin für den Fachbereich Management.



**STEPHAN SCHNEIDER** arbeitet seit 2023 beim Bundesverband Rind und Schwein als Fachbereichsleiter Zucht und Genetik und ist dort auch stellvertretender Geschäftsführer. Er war nach

dem Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Bonn 25 Jahre für den in den Niederlanden ansässigen und weltweit tätigen Verlag Holstein International aktiv und hat dessen Entwicklung als Gesellschafter und Chefredakteur der Zuchtzeitschriften „Holstein International“ und „KuhFacto“ maßgeblich mitgestaltet.

### TAGUNGSORT

Penta Hotel Leipzig  
Großer Brockhaus 3,  
04103 Leipzig  
T: +49 341 12920  
info.leipzig@pentahotels.com  
www.pentahotels.com



### DIE BRS-FACHTAGUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON



### KONTAKT

**Bundesverband Rind und Schwein e.V.**  
Michaela Schulz  
Adenauerallee 174  
53113 Bonn  
Tel.: + 49 (0) 228 91447 40  
Fax: + 49 (0) 228 91447 11  
m.schulz@rind-schwein.de  
www.rind-schwein.de

# Wunsch und Wirklichkeit – Gesellschaftliche Erwartungen und landwirtschaftliche Realitäten

**Vor dem Hintergrund globaler Krisen und Konflikte wird viel über eine neuen Gesellschaftsvertrag für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine neue Architektur der europäischen Agrarpolitik gesprochen. Die politischen Akteure sind dabei sowohl Getriebene als auch Impulsgeber für neue Auflagen sowie Treiber für deren Umsetzung.**

Gemeinsam mit der Gesellschaft wurde überlegt, wie eine zukunftsfähige Tierhaltung gestaltet werden kann. Wissenschaftliche Beiräte haben die Notwendigkeit eines Wandels erkannt und Expertenkommissionen haben Wege für eine praktikable Umsetzung und Finanzierung vorgelegt. Passiert ist jedoch in den letzten 10 Jahren wenig. Die gesetzlichen Anforderungen auf europäischer und nationaler Ebene sind gestiegen, ohne Aussicht auf eine Refinanzierung der gestiegenen Kosten über die Ladentheke.

Wie soll der Umbau der Tierhaltung finanziert werden, welche Perspektiven haben die Tierhalter und welche Rolle spielen dabei die Anforderungen aus Brüssel? Was bedeutet das für

eine widerstandsfähige, wettbewerbsfähige deutsche Landwirtschaft? Wie lässt sich das Spannungsfeld aus gesellschaftlichen Erwartungen und unternehmerischen Notwendigkeiten auflösen? Wie können die zunehmenden Spannungen zwischen Landwirtschaft und den Regierungsparteien abgebaut werden? Ist die Erzeugung tierischer Lebensmittel auch weiterhin systemrelevant?

Über diesen Themenkomplex möchte der Bundesverband Rind und Schwein mit Experten in Leipzig diskutieren.

Wir brauchen Antworten für unsere Hofnachfolger und Empfehlungen für eine verantwortungsvolle Politik, die eine Sicherung der Nahrungsmittelversorgung für die deutsche Gesellschaft langfristig gewährleistet.

**Eine Teilnahme ist nach Voranmeldung kostenlos. Bitte melden Sie sich hier an: <https://www.rind-schwein.de/brs-de/anmeldeformular-fachtagung-und-mitgliederversamm-3.html>**



## PROGRAMM MONTAG, 22. APRIL 2024

13:30	<b>Begrüßung</b> <i>Georg Geuecke, Vorsitzender Bundesverband Rind und Schwein e.V.</i>
13:40	<b>Einleitung</b> <i>Dr. Nora Hammer / Stephan Schneider, Bundesverband Rind und Schwein e.V.</i>
13:45	<b>Europa bleibt Taktgeber für eine nachhaltige Landwirtschaft</b> <i>Dr. Hans-Peter Schons, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter e.V. (ADT), Bonn/Brüssel</i>
14:15	<b>Die eierlegende Wollmilchsau im virtuellen Stall</b> <i>Dr. Daniel Kofahl, Büro für Agrarpolitik und Ernährungskultur - APEK</i>
14:45	Pause
15:45	<b>Aktuelle Herausforderungen der Deutschen Ernährungsindustrie</b> <i>Oliver Numrich, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, BVE</i>
16:15	<b>Betriebschancen in schwierigen Zeiten</b> <i>Dirk Huhne, Gut Parchim</i>
16:45	<b>Podiumsdiskussion</b>
17:30	<b>Abschlussworte / Zusammenfassung (Überleitung zu AGRILL)</b>
18:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## REFERENTEN:



**DR. HANS-PETER SCHONS** ist seit 1. August 2001 Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT). Seine Hauptaufgabe ist die Vertretung der Interessen der deutschen Tierproduktion in Brüssel, wo er sich in zahlreiche Arbeitsgruppen europäischer Dachverbände und auch der EU-Kommission einbringt. Aufgewachsen auf einem Milchviehbetrieb in der Eifel, studierte Schons Agrarwissenschaften an der Universität Gießen. Bevor er zur ADT kam, war er zunächst für einen großen Getreide- und Futtermittelhändler in Hamburg und als Agrarjournalist in Bonn tätig.



**DR. DANIEL KOFAHL** ist Soziologe mit einem Schwerpunkt auf Agrar- und Ernährungsthemen. Bereits während seiner Promotion über "Die Komplexität der Ernährung in der Gegenwartsgesellschaft" am Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel gründete er das Büro für Agrarpolitik und Ernährungskultur – APEK. Er ist Dozent an der Universität Salzburg sowie der Universität Wien und Sprecher der AG Kulinarische Ethnologie in der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie.